

Antrag

der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

Ergebnis des Europäischen Rates in Luxemburg am 2./3. Dezember 1985

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag begrüßt die Verhandlungsergebnisse des Europäischen Rates in Luxemburg vom 2. und 3. Dezember 1985. Die Bundesregierung hat – wie die Entwicklung seit dem Stuttgarter Treffen des Europäischen Rates 1983 belegt – entscheidenden Einfluß auf Beschleunigung und Ausweitung des ins Stocken geratenen europäischen Integrationsprozesses ausgeübt.

Die Luxemburger Beschlüsse bedeuten einen Durchbruch zum gemeinsamen Binnenmarkt, einer gemeinsamen Politik für Forschung und Technologie sowie besonders auch für den Umweltschutz. Auch mit der Erweiterung der Rechte des Europäischen Parlamentes im Gesetzgebungsverfahren ist eine Entwicklung eingeleitet, die es dem Europäischen Parlament ermöglicht, sein Gewicht gegenüber dem Rat zu verstärken. Der Deutsche Bundestag unterstützt das Bemühen der Bundesregierung, die Mitwirkungsmöglichkeiten des Europäischen Parlamentes nachhaltig zu verbessern.

Der Entwurf eines „Vertrages über die Europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Außenpolitik“ ist ein wesentlicher Schritt in Richtung auf eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik.

Der Deutsche Bundestag würdigt, daß das Ziel der Wirtschafts- und Währungsunion ausdrücklich in den EWG-Vertrag aufgenommen werden soll.

Der Deutsche Bundestag erwartet, daß die Außenminister bei ihrem bevorstehenden Treffen die Luxemburger Vereinbarungen in einen entsprechenden Vertragstext fassen, der baldmöglichst unterschrieben und ratifiziert werden soll.

Bonn, den 5. Dezember 1985

Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion
Mischnick und Fraktion

